© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gutshause Tasdorf-Rüdersdorf (Auel); *Larentia badiata* Hb. am 6. Mai 1938 2 ♂ an Licht (Kittelmann); *Polia flavicincta* F. (von dem Berliner Entomologen Gärtner am 1. Oktober 1937 im Potsdamer Arbeitsgebiet gefunden); *Sesia scoliaeformis* Bkh. in copula (Dornbusch); *Aeschna viridis* Eversm. 3 ♂, 2 ♀ in den Glindower Alpen (Kittelmann); folgende Ameisen: *Solenopsis fugax* Latr. (Griep), *Stenamma westwoodi* Westw. (Griep, Hassenstein); folgende Käfer: *Cicindela litterata* Sulzer, *Novius cruentatus* Muls., *Ctenias serra* Fbr., *Coraebus undatus* Fbr., *Silis ruficollis* Fbr., *Pissodes harcyniae* Hrbst., *Kissophagus hederae* Schmidt, *Carabus clathratus* L. (sämtlich Griep); *Melasis buprestoides* L., *Opilo pallidus* Oliv. (Kittelmann); *Dermestes bicolor* Fbr. — am 24. April 1938 in einigen Exemplaren unter Rinde von gefällten Kiefern in der Reiherkolonie des Wildparkes gefunden (Auel).

Auf der mit der Berliner Insektenbörse verbundenen Sonderschau am 4. Dezember 1938 war auch der Potsdamer Verein wiederum mit einigen Kästen vertreten. So zeigte ein Kasten die Variabilität der Färbung und Zeichnung von *Agrotis fimbria, occulta* und *brunnea* (Kittelmann), weiterhin wurde eine Uebersicht über das artenmäßige Vorkommen von Käfern in zwei verschiedenen Biotopen in Bellinchen a. d. O. gegeben (Griep). Aus seiner großen Apidensammlung hatte Herr Dr. Hedicke drei Kästen mit der Gattung *Xylocopa* (Holzbienen) zur Ausstellung gebracht. Die Potsdamer Fauna war vertreten in Form einer Zusammenstellung bemerkenswerter Falterfunde in den Hoch- und Wiesenmooren unserer Umgebung (Meinicke, Prof. Volmer). Einen interessanten Ueberblick über die Färbung einiger Cetonidenarten gaben zwei Kästen mit reichhaltigem europäischem und außereuropäischem Material (Dr. v. Eckartsberg).

Die im Vorjahre zur Verfügung gestellten Sondermittel wurden zum Ausbau der Bücherei verwandt, die ferner durch wertvolle Literaturzuwendungen von Herrn Dr. Hedicke bereichert wurde. — Die für 1938 geplante Anlegung einer Lichtbildsammlung soll im kommenden Jahre in Angriff genommen werden.

Potsdam, den 13. Januar 1939.

Der Geschäftsführer
gez.: Griep.

Ein „neuer" Schmetterling Großdeutschlands.

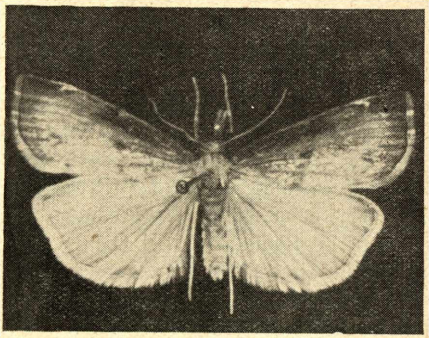
Von J. Soffner, Trautenau.

(Mit 2 Abbildungen.)

Durch den Anschluß des Sudetenlandes an das Großdeutsche Reich sind auch die Hochmoore des mittleren Böhmer Waldes an Deutschland gefallen, die früher auf der böhmischen Seite lagen. Einige von ihnen sind Standorte des Zünslers *Crambus truncatellus* Zett., den ich hier im Jahre 1924 als neu für Mitteleuropa entdeckte. Sein bisher bekanntes Verbreitungsgebiet erstreckte sich über Skandinavien, Finnland, Petersburg, das Ostbaltikum, über das nördlichste Amerika und wahrscheinlich auch über Nordsibirien. Auf den Hochmoren des Böhmer Waldes (z. B. dem Weitfäller Filz — siehe Abbildung —, dem Haidler Filz bei Innergefild) und auf hochgelegenen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

feuchten Wiesen (z. B. bei der Ahornsäge) ist dieses zirkumpolare Tier als ganz ausgesprochenes Eiszeitrelikt zu betrachten, das sich infolge des hier herrschenden feuchten und kühlen Klimas bis auf die heutigen Tage herüberretten konnte. Seine Flugzeit beginnt Ende Juni und endet Anfang Juli. Auf der beigegebenen Abbildung ist *Cr. truncatellus* zweifach vergrößert dargestellt. Die schöne rotbraune Farbe der Vorderflügel erscheint auf dem Bilde leider grau. Das Tier ist recht selten und vielleicht schon im Aussterben begriffen. Die Raupe und die Puppe dieses Falters sind noch unbekannt.



Nebenstehend:
Crambus truncatellus Zett.
zweifach vergrößert.
Phot.: Soffner

Unten:
Moorsee im Weitfäller Filz,
Böhmer Wald.
Phot.: Archiv

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Soffner Josef

Artikel/Article: Ein „neuer“ Schmetterling Großdeutschlands. 343-344